



Martina Heßler, Günter Riederer (Hrsg.)

Autostädte im 20. Jahrhundert Wachstums- und Schrumpfungsprozesse in globaler Perspektive

227 Seiten, zahlr. Abb., Beiträge zur Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung, Band 16, Franz Steiner Verlag Stuttgart, 2014

ISBN 978-3-515-10692-4
54,00 Euro

Autostädte stellen einen spezifischen Stadttypus des 20. und des 21. Jahrhunderts dar. Anders als viele westliche Industriestädte, die im 19. Jahrhundert entstanden und heute vor allem Schrumpfungsprozessen ausgesetzt sind, weisen sie eine wechselvolle Geschichte auf, vor allem wenn man sie in globaler Perspektive betrachtet. Der Band leistet mit dem Blick auf diesen bislang wenig beachteten Industriestadttyp einen Beitrag zur Erforschung von Industriestädten jenseits der typischen Entwicklung von Aufstieg und Niedergang. Dabei wird die enge Verbindung der Automobilindustrie und deren Konjunkturen mit den jeweiligen Städten genauso analysiert wie der städtische Umgang mit Krisen und konjunkturell bedingten Unsicherheiten. Weiter geraten Traditionsbildungen zu Autostädten oder Transformationsprozesse in den Städten in den Blick.



Susanne Hofmann

PARTIZIPATION MACHT ARCHITEKTUR

Die Baupiloten – Methode und Projekte

256 Seiten, mit ca. 200 farb. und 25 s/w Abbildungen, Broschur, Format: 17 x 24 cm, Jovis Verlag Berlin, 2014

ISBN 978-3-86859-302-0
29,80 Euro

Unsere Gesellschaft beansprucht zunehmend Teilhabe an der Gestaltung unserer gebauten Umwelt. Ohne Partizipation der Bürger ist kaum noch ein größeres Bauprojekt durchsetzbar. Und in der Tat ist das Wissen der Nutzer über den Gebrauch und das Erleben von Räumen für Architekten ein wertvolles Werkzeug im Entwurfsprozess.

Wie erfolgreiche Partizipation aussehen kann, zeigt dieser Band anhand einer im Praxistest entwickelten Methode, bei der die Kommunikation über und durch Atmosphären im Mittelpunkt steht. Realisierte Projekte der Baupiloten werden ergänzt von einer großen Bandbreite an Beteiligungsmöglichkeiten – aufbereitet als praktische Hinweise und offen für die eigene Anwendung. Damit lädt das Buch zum sofortigen Ausprobieren ein.

PARTIZIPATION MACHT ARCHITEKTUR richtet sich nicht nur an Architekten und Architekturvermittler, sondern auch an Kommunen, Verwaltungen und insbesondere an die Nutzer von Stadt und Architektur.



Folkert Kiepe, Arnulf von Heyl

Baugesetzbuch für Planer im Bild

4., überarbeitete Auflage, DIN A4, gebunden, 398 Seiten mit 250 Abbildungen und Tabellen. Mit Download-Angebot und Aktualitätsservice.

Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln, 2014

ISBN 978-3-481-03153-4
79,00 Euro

Das Baugesetzbuch (BauGB) wurde zuletzt durch die Länderöffnungsklausel zu Mindestabständen zwischen Windenergieanlagen und Wohnen vom Juli 2014 geändert. Zuvor sorgten insbesondere die Klimaschutznovelle sowie die umfassende Städtebaurechtsnovelle für wesentliche Neuerungen. Diese Änderungen eröffnen vielfältige Möglichkeiten, zukünftige Vorhaben zu beschleunigen und zu vereinfachen.

Das „Baugesetzbuch für Planer im Bild“ erläutert und kommentiert die aktuellen Regelungen in Wort und Bild und richtet sich insbesondere an Architekten und Stadtplaner. Das Nachschlagewerk liefert in seiner 4., überarbeiteten Auflage den aktuellen Wortlaut des BauGB, der BauNVO sowie der PlanZV und zeigt alle Neuerungen auf einen Blick. Praxisnahe Erläuterungen und über 250 Abbildungen erleichtern das Verständnis der komplizierten gesetzlichen Regeln. Zahlreiche Diagramme, Schemata und Beispiele veranschaulichen die einzelnen Verfahrensabläufe und helfen bei der Anwendung in der Praxis.